

Gemeinsame
Gemeindeseiten-
ausgabe der
reformierten
Kirchgemeinden
Gerzensee
Kirchdorf
Thierachern
Wichtrach

Gestaltung:
ANSATZ Münsingen
Roland Looser

EDITORIAL

Wie ist das eigentlich in Ihrer Kirchgemeinde?

Seit wir das ref.regio haben, beachte ich mit grossem Interesse auch die Seiten der andern Kirchgemeinden. Eigentlich möchte ich ja noch viel mehr wissen, etwa wie der Kindertreff in Gerzensee genau funktioniert, wie Kirchdorf das KUW-Modell umsetzt und ob sie damit zufrieden sind, ob Thierachern Leute gefunden hat für die Kommissionen und ob der philosophisch-theologische Lesekreis auf viel Interesse stösst, Menschen welchen Alters und welchen Geschlechts darauf ansprechen. Beliebiger liess sich die Frageliste verlängern...

Aber, es ist altbekannt: alle sind sehr beschäftigt mit ihrer eigenen Arbeit, der Austausch bleibt eher Wunsch, als dass er Realität wird. Und dazu: wenn etwas nicht so gut läuft, behält man das lieber für sich. Und ebenso, wenn etwas gut läuft: man will ja schliesslich nicht angeben und bei den andern als «Besserwisserin» dastehen. Trotz allen Wenn und Aber: heute wage ich es! Gerne erzähle ich Ihnen ausführlicher über das Gschichte-Zmittag in Wichtrach. Vielleicht sind Sie daran interessiert?

Die Sonntagschule war ein «Problemkind» in unserer Kirchgemeinde. Trotz vielen, sorgfältigen und

kreativen Ideen: ausser der Kinder der Sonntagschulfrauen kam kaum noch jemand... Eine Umfrage zeigte, dass der Sonntagmorgen bei den jungen Familien andere Bedürfnisse abdeckt: das Zusammensein in der Familie und das Zeit haben.

Viele Eltern zeigten sich grundsätzlich interessiert, dass ihre Kinder biblische Geschichten hören können und damit Grundlagen unserer Religion und Kultur vermittelt bekommen. Aber: Wann könnte dann «Sonntagschule» stattfinden? Wo bleibt Zeit und Raum neben Kindergarten und Schule, Musikstunden und Sport, Logopädie und Psychomotorik, Trainings und Matches?

An einem Kurs des KiK-Verbandes stiessen wir auf die Idee des Gschichte-Zmittags. Wir fanden sie bestehend: Zuerst essen alle gemeinsam Zmittag, anschliessend wird eine biblische Geschichte erzählt.

Eine arbeitsintensive Zeit begann: von der Projekteingabe beim Kirchgemeinderat bis zur Klärung von Detailfragen, vom Erstellen des Budgets bis zum Entwurf von Anmeldeblättern, vom Reservieren des Kirchgemeindehauses bis zur Anschaffung eines Grundstockes an nötigen Küchenutensilien wollte an alles gedacht sein. Nur dank einem



innovativen Team, das von Anfang an Feuer und Flamme war, wurde die Realisierung überhaupt möglich. Und ebenso durch die positive Haltung des Kirchgemeinderates gegenüber Neuem!

Im Januar 2003 konnten wir starten. 24 Erst- bis ViertklässlerInnen meldeten sich an.

Je zwei Frauen kochen an einem Donnerstagmittag. Und je zwei Frauen erzählen die Geschichte, in zwei Altersgruppen. Bei den Kochfrauen besteht das Team aus 10 bis 12 Frauen. Einige kochen pro Monat 1- bis 2-mal, andere vielleicht alle 6 Wochen.

Die 4 Erzählerinnen wechseln sich vierzehntäglich ab. Die biblischen

Geschichten wählen wir gemeinsam aus. Meine Aufgabe als Pfarrerin besteht darin, Hintergrundwissen weiterzugeben und bei Bedarf einzuspringen. Bewährt hat sich das Erzählen der «grossen» Geschichten in Erzählreihen. Angefangen haben wir mit Joseph und seinen Brüdern, dann lernten wir u.a. Jakob und Esau kennen, Samuel, Saul und David, und haben im neuen Testament den Bogen gespannt von der Weihnachtsgeschichte bis Ostern (Pfingsten kommt auch bei uns im Mai!). Inzwischen führen wir eine Warteliste. Die 30 Plätze, die wir anbieten können, sind ausgebucht. Das Interesse ist gross, die Kinder kommen sehr gerne. Letzten Sommer, als wir

die 4. Klässler verabschiedeten waren einige richtig traurig, dass sie nicht länger ins Gschichte-Zmittag kommen können.

Was klar gesagt werden muss und darf: nur dank dem grossen Einsatz von vielen Freiwilligen ist dieses Angebot möglich. Es ist aufwändig, jeden Donnerstag für 30 bis 40 Personen zu kochen (die Erzählerinnen und ihre kleineren und grösseren Kinder kommen zu den 30 dazu!), jeden Donnerstag in zwei Gruppen eine Geschichte zu erzählen, sich darauf vorzubereiten, Tisch- und Geschichtenlieder auszuwählen und immer kreative Ideen zu haben für die Gestaltung einer «Gschichtenmitte». Auch die Geschichten wählen sich nicht von selbst aus, und immer wieder gibt es dies und das, was besprochen und erledigt werden muss. Aber der Aufwand lohnt sich. Kinder, die kaum warten können auf das Essen, Lachen und manchmal etwas Tumult danach, strahlend-erwartungsvolle Kinderaugen beim Erzählen und ein Beispiel aus dem eigenen Leben, das einem noch zwischen Tür und Angel erzählt wird... Genau das haben wir uns doch gewünscht!

DORIS MOSER

PS: Übrigens sind wir wieder auf der Suche nach neuen Kochfrauen oder -männern. Wäre das vielleicht etwas für Sie?

SEITE IV

Kirchdorf

Auffahrtskonzert, 5. Mai, 20.15 Uhr mit Kirchenchor Borovany, Männerchor und Trachtengruppe Mühlethurnen, Männerchor Kirchdorf

SEITE V

Thierachern

Wir begrüssen Sie herzlich zum Kirchenbasar am Samstag, 7. Mai im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend.

SEITE VI

Wichtrach

Liturgische Abendfeier am 29. Mai mit Spirituals, gesungen von einer Wahlfachkursklasse unter der Leitung von Caroline Marti.

UNSER TIPP

Alles neu macht der Mai...

Das gilt für die 158 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Mai 2005 anlässlich der feierlichen Konfirmationsgottesdienste in den vier ref.regio-Gemeinden ins kirchliche Erwachsenenleben übertreten können. Wir wünschen allen einen unvergesslichen Festtag!



Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegezensee.ch

Präsident des
Kirchgemeinderates:
Hans-Martin Kaiser
Sädelstrasse 19
3115 Gerzensee
Tel. P 031 781 25 33
Tel. G 031 308 94 44
E-Mail
hans-martin.kaiser
@kirchegezensee.ch

GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Mai, 9.30 Uhr:
Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Farben», gestaltet durch die Konfirmandenklasse und Pfarrer Hans Schneider.

Konfirmiert werden:
Anna Bähni, Dorfstrasse 18
Simon Huber, untere Kirchenzelg 49
Johannes Schneider, Dorfstrasse 31
Katharina Tschannen, Rütigässli 16
Sandra Urfer, Simmlernstrasse 2
Michelle Weber, Sädelstrasse 40
Michael Wyler, Kohlhüttenweg 4

Donnerstag, 5. Mai, 9.30 Uhr:
Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl und Predigt von Frau Marianne Haller, Münsingen.

Am Sonntag, 8. Mai findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 15. Mai, 9.30 Uhr:
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Predigt von Pfarrer Hans Schneider.

Am Sonntag, 22. Mai findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 29. Mai, 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kornhaus.

Abendgebet
Mittwoch, 4. Mai, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.
Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Kollekten im März 2005
Freitag, 4. März: Weltgebetstagkollekte: 440.–

Sonntag, 6. März: Musik in der Kirche Gerzensee: 252.–

Sonntag 12. März: Kollektenkasse der Kirchgemeinde Gerzensee: 30.–

Palmsonntag, 20. März: Schweizer Kirchen im Ausland: 65.–

Karfreitag, 25. März: Verein zur Eingliederung psychisch Behinderter, Thun: 170.–

Ostersonntag, 27. März: Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Mori: 280.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff

Donnerstag (Auffahrt), 5. Mai und Sonntag, 29. Mai, 9.30 - 10.30 Uhr, im Kornhaus.

Auskunft erteilt die Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59.

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse:
Freitag, 20. Mai, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

3. Klasse:
Freitag, 27. Mai, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

4. Klasse:
Mittwoch, 11. Mai, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

5. Klasse:
Mittwoch, 18. Mai, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

6. Klasse:
Mittwoch, 25. Mai, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.

UND AUSSERDEM

Frauenwandergruppe
Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 3. Mai, 9.45 Uhr, Station Wichtrach, Perron Richtung Bern (Abfahrt: 9.53 Uhr)

Maiwanderung entlang der Aare von der Neubrücke bis zur Kappelbrücke.

Auskunft erteilt die Leiterin, Frau Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12.

Gemeinsames Mittagessen für
Seniorinnen und Senioren

Freitag, 6. Mai, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären».

Anmeldungen an Frau Hanni Tanner, Telefon 031 781 07 17.

Altersnachmittag

Mittwoch, 11. Mai, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal:

Hörbehindertengemeinde Bern

Franziska Bracher, Pfarrerin und Doris de Giorgi, gehörlose Mitarbeiterin, berichten von ihrer Arbeit. Zum Auftakt spielt das Schülerorchester der Region Berg die Mätkäferkantate.

Aktiv 50 ±

Freitag, 20. Mai 2005, 8.50 Uhr
Bahnhof Wichtrach (Abfahrt Zug 9.05 Uhr):

Panorama-Wanderung Habkern
– Waldegg (Beatenberg)

Die leichte Wanderung oberhalb des Thunersees bietet Abwechslung und schöne Ausblicke. Wir wandern von Habkern nach Bort und weiter über das Weidgebiet Holzflue zum schönen Aussichtspunkt Amisbüel und von dort nach Waldegg. Höhendifferenz ca. 300 m. Wanderzeit ca. 2 bis 2½ Stunden. Mitnahme von Picknick empfohlen (zwischen Habkern und Waldegg kein Restaurant). Rückkehr nach Gerzensee voraussichtlich zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 13. Mai an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Brot für alle-Sammlungs-
ergebnis: CHF 5895.90

Nach den grosszügigen Spenden aus der Schweiz zugunsten der Opfer des Seebebens in Asien, ist auch in der diesjährigen Sammlung zugunsten von «Brot für alle» in Gerzensee ein grosser Betrag, Fr. 5895.90, zusammen gekommen.

Den SammlerInnen wurden Fr. 5475.90 übergeben.

In einem Gottesdienst sind Fr. 210.– zusammengelegt worden.

Auf das PC-Konto wurden ebenfalls Fr. 210.– einbezahlt.

Gegen 180 Haushalte von Gerzensee haben sich an der diesjährigen Sammlung beteiligt.

Wir danken den SammlerInnen und allen SpenderInnen, die etwas zum guten Sammelergebnis beigetragen haben, herzlich.

Hohe Geburtstage im Mai

88-jährig
1. Fritz Hossmann-Urfer, Thalgutstrasse 5
3. Bertha Hossmann, Rebacker, Schützenfahrstrasse 26

86-jährig
3. Ernst Mast-von Mühlernen, Belpbergstrasse 48
11. Karl Hossmann-Schweizer, Thalgutstrasse 3

78-jährig
21. Fritz Weber-Hofer, untere Kirchenzelg 9

76-jährig
3. Fritz Rudolf Hänni-Segessenmann, Belpbergstrasse 46
30. Verena Hossmann-Schweizer, Thalgutstrasse 3

75-jährig
18. Walter Krebs-Hänni, Simmlernstrasse 1

Vertretungsregelung
während Konfreise

Montag, 9. bis Freitag 13. Mai wird Pfarrer Hans Schneider in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten vertreten durch Pfarrer Martin Morf, Thun, Telefon 033 223 63 25.

Auskunft erteilt auch der Präsident der Kirchgemeinde, Hans-Martin Kaiser, Telefon G 031 308 94 44, P 031 781 25 33.

Redaktionsschluss für die Gemeindeseite der Juninummer: 6. Mai 2005.

Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider

www.kirchegezensee.ch